



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Communiqué

12. November 2014

Medienmitteilung

Die reformierte Synode beginnt die Legislatur mit Wahlen und einem feierlichen Gottesdienst

Wahlen standen im Zentrum der konstituierenden Sitzung, mit der die Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn in die neue Legislatur 2014–2018 startete. Das Kirchenparlament wählte Richard Stern, Ittigen, zu seinem neuen Präsidenten. Im Amt bestätigt wurden Synodalratspräsident Andreas Zeller, Münsingen, Vizepräsidentin Pia Grossholz-Fahrni, Muri, und die fünf weiteren Mitglieder des Synodalrates (Exekutive). Die aktuellen Sachgeschäfte werden an der Wintersynode am 2./3. Dezember 2014 beraten.

Mit Gedanken zum Wort von Jesus Christus «Ich bin das Licht der Welt» eröffnete das amtsälteste Synodemitglied, Pfarrer Samuel Glauser, Kirchdorf, die konstituierende Session.

Die Mitglieder des 200-köpfigen Kirchenparlaments der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn bestellten anschliessend ihr Büro. Sie wählten Richard Stern, Pfarrer in Ittigen, als Vertreter der Positiven Fraktion zum Präsidenten, sowie Hansruedi Schmutz, Geschäftsführer, Lyss, als Vertreter der Kirchlichen Mitte zum Vizepräsidenten.

Die sieben Mitglieder des Synodalrates (Exekutive) wurden für vier Jahre wiedergewählt. Pfarrer Dr. Andreas Zeller, Münsingen, Liberale Fraktion, wurde als Präsident des Synodalrats in seinem Amt bestätigt. Pia Grossholz-Fahrni, Muri, Gruppe Offene Synode, wurde als Vizepräsidentin wiedergewählt. Pfarrer Lucien Boder, Vauffelin, Jurassische Fraktion, vertritt weiterhin das französische Sprachgebiet im Rat. Unbestritten war auch die Wiederwahl der weiteren vier Synodalratsmitglieder: Pfarrer Stefan Ramseier, Bern, Fraktion der Unabhängigen; Claudia Hubacher-Eggler, Schwarzenburg, Fraktion der Unabhängigen; Pfarrer Iwan Schulthess, Walterswil, Positive Fraktion, sowie Jörg Haberstock, Grasswil, Kirchliche Mitte.

Nach den Wahlgeschäften versammelten sich Synodale, Synodalrat und Gäste im Berner Münster zu einem Gottesdienst mit Feier des Abendmahls. Pfarrer Daniel Ficker Stähelin, Kirchgemeinde Petrus Bern, stellte seine Predigt unter den Text aus Josua 1,9: «Hab keine Angst und fürchte dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir auf allen deinen Wegen.»

Die Wintersynode findet am 2./3. Dezember 2014 im Rathaus in Bern statt. Im Zentrum der Beratungen werden ein Zwischenbericht zum Verhältnis Kirche-Staat und die kantonale Verordnung über die Zuordnung der Pfarrstellen stehen. Als weitere wichtige Geschäfte sind der Beschluss über das Vorgehen zur Motion «Kirche 21 – gemeinsam Zukunft gestalten» sowie der Grundsatzentscheid zur Herausgabe einer Zeitschrift für Behördenmitglieder und Mitarbeitende traktandiert.

12.11.14/hms